Presseinformation

7. Mai 2003

A 21: Neue Lärmschutzwand bei Heiligenkreuz

Seit 1980 Zehn Millionen Euro in Lärmschutz investiert

Nach Ostern wurde mit dem Bau eines weiteren Lärmschutzprojekts auf der A 21 im Bereich Heiligenkreuz begonnen. Es handelt sich dabei um eine 1.200 Meter lange und zwei Meter hohe Lärmschutzwand auf der Richtungsfahrbahn Wien. Um den Blick auf das Kulturgut Stift Heiligenkreuz nicht zu versperren, werden auf einer Länge von 600 Metern Glaselemente eingebaut. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 1 Million Euro. Gleichzeitig wird der fehlende Pannenstreifen auf einer Länge von 500 Metern dazugebaut. Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sind die Lärmschutzmaßnahmen ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität: „Das Land Niederösterreich bemüht sich nach besten Kräften, sowohl Verkehrssicherheit als auch das Wohlbefinden der Bevölkerung zu steigern.“ Seit 1980 wurden auf der A 21 rund 10 Millionen Euro in Lärmschutzmaßnahmen investiert.

Die Arbeiten, die rund acht Wochen dauern, sollen noch vor Ferienbeginn fertig sein. Im Bereich der Baustelle gibt es eine 80 km/h Beschränkung, die allerdings an den Feiertagen und Wochenenden aufgehoben wird. Zwei Fahrstreifen bleiben für den Verkehr auch während der Bauzeit immer frei.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at